

Stadtentwicklung durch IdEE'n privater Eigentümer!

Seit Herbst 2010 wird in Essen Steele ein Modellprojekt des Landes NRW umgesetzt. Erprobt wird, wie sich private Eigentümer in Ihrem Bestand und in Ihrem Quartier engagieren können und welche Unterstützung sie dabei benötigen. Dazu erhalten sie Unterstützung durch verschiedene Fachleute. Das Besondere: Bei dem Modellquartier Hü'weg Viertel handelt es sich um kein benachteiligtes Quartier mit besonderem Handlungsbedarf. Hier haben sich interessierte Bürger, organisiert über die Steeler Bürgerschaft e.V., an das Land gewandt und sich erfolgreich um das Modellprojekt beworben. Sie treiben seitdem den Prozess vor Ort voran, der auch durch die Stadt Essen, Mitglieder der Architektenkammer NRW, die Sparkasse Essen, die Ingenieurkammer-Bau NRW sowie zahlreiche lokale Akteure aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft mitgetragen wird. Dieses „bottom-up“ Vorgehen funktioniert zwar nur in kleinen Schritten, da die Beteiligten überwiegend ehrenamtlich aktiv sind. Dafür sind die Inhalte des Projekts aber sehr nah an den wirklichen Bedürfnissen der Eigentümer orientiert. Gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern entsteht zurzeit ein Netzwerk von Experten und Fachleuten, das besonders den Hauseigentümern durch Beratung und Begleitung bei allen Fragen rund um Ihre Immobilie dienen soll.

Nach neun Monaten soll das Vorhaben nun breiter in der Öffentlichkeit bekannt werden, und dies soll im Rahmen eines Quartierstages am 16. Juli 2011 auf dem Schulhof der Ruhrauschule in Essen Steele ab 10 Uhr geschehen. Bei dieser Veranstaltung werden die bisher schon aktiv tätigen Eigentümer und Bewohner das Projekt und die gemachten Erfahrungen präsentieren. Sie verfolgen in diesem Zusammenhang durchaus auch das Ziel, weitere Eigentümer zu einer Teilnahme zu bewegen. Aber auch ein vollkommen unverbindlicher Austausch ist natürlich willkommen!

Die Steeler Bürgerschaft e.V. engagiert sich seit einigen Jahren für die Aufwertung des denkmalgeschützten Gründerzeitquartiers rund um den Hünninghausenweg. Durch verschiedene Projekte, wie die Aufstellung von Laternen im historischen Stil, die Beschäftigung eines Quartiershausmeisters oder die Ansiedlung von Künstlern in leerstehenden Ladenlokalen, soll das nahe der Ruhr gelegene Wohnquartier stabilisiert und aufgewertet werden.

Mit dem „Beratungsnetzwerk IdEE“ (Innovation durch EinzelEigentümer) will das Bauministerium private Einzeleigentümer in ihrem Engagement für die eigene Wohnimmobilie unterstützen (<http://www.mbv.nrw.de/Wohnen/wohneninderStadt/IdEE/index.php>). Die Initiative in Zusammenarbeit mit Haus & Grund NRW will diesen Vermietern Grundinformationen vermitteln, mit denen sie erkennen können, was an der eigenen Immobilie verbessert werden kann und wie – möglicherweise gemeinsam mit anderen Eigentümern – auch das Wohnumfeld aufzuwerten ist.

Als Modellprojekt wurde das Engagement in Steele durch das Forschungs- und Beratungsinstitut InWIS (www.inwis.de) aus Bochum in den vergangenen Monaten begleitet. Die Begleitung endet mit dem Auftakt im Quartier am 16. Juli 2011.

Ansprechpartnerin bei Rückfragen:

Sonja Borchard, InWIS Forschung & Beratung GmbH

Tel.: 0234/890 34-27

E-Mail: sonja.borchard@inwis.de

28.06.2011

Teilnehmende:

Herr Brandt	Steeler Bürgerschaft e.V.
Herr Motzigkeit	Sparkasse Essen
Frau Habig	Architekturbüro Habig
Frau Grotegut	CLAUDIA GROTEGUT ARCHITEKTUR + KONZEPT
Frau Voigt	CONTUR 2 Architektur + Stadtplanung
Herr Grikschas	Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen
Frau Bloch-Fancello	Stadt Essen
Frau Borchard	InWIS Forschung & Beratung GmbH